

Welche Schule für mein Kind?

11

Hannover / Abendgymnasium

Nachgefragt ...

ABENDGYMNASIUM/HANNOVER-KOLLEG

Thurnithstraße 6, PLZ 30519
 Tel.: 16 84 33 87, Fax: 16 84 13 66
Schulleiter: Herr Haller
E-Mail: sekretariat@abendgymnasium-hannover.de
Internet: www.abendgymnasium-hannover.de
Schülerzahl: 456
Vollzeitlehrerstellen: 29 (40 Lehrer)
Altersdurchschnitt der Lehrer: 48
Klassengröße 11. Jg.: keine Angabe
Schwerpunkte: erwachsenengerechtes Lernen, allgemeinbildende Fächer zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife, der Fachhochschulreife und des Realschulabschlusses
Vorstellungstag: 15. Januar, 19 Uhr
Besonderheiten: nur Jg. 11 bis 13. Vorkurs für Interessenten mit Sek-I-Hauptschulabschluss sowie Sprach-Vorkurs zum Erwerb einer zweiten Fremdsprache. Mentorenprogramm. Prädikat „Schule ohne Rassismus“
Prominente Absolventen: Bernd Strauch, Bürgermeister von Hannover



Hannover / Fachgymnasien

FACHGYMNASIUM WIRTSCHAFT

Berufsbildende Schule 11,
 Andertensche Wiese 26, PLZ 30169
 Tel.: 16 84 33 54,
 Fax: 16 84 33 68
Schulleiter: Herr Klinger
E-Mail: buero@bbs11.de
Internet: www.bbs11.de
Schülerzahl: 220
Vollzeitlehrerstellen: 20 (38 Lehrer)
Altersdurchschnitt der Lehrer: 45
Klassengröße 11. Jg.: 24
Schwerpunkte: Wirtschaft
Vorstellungstag: 15. Januar, von 19 Uhr an
Besonderheiten (Stand 2008): nur Jg. 11 bis 13, Abschluss allgemeine Hochschulreife. Informationsverarbeitung als Pflichtfach, Spanisch und Französisch als neue Fremdsprachen, Theater-AG, musisch-künstlerische AGs, Skikurse, Ruder-/Kanukurse
Prominente Absolventen: keine Angabe



TECHNISCHES GYMNASIUM

Gustav-Bratke-Allee 1, PLZ 30169
 Tel.: 26 09 91 07
 Fax: 26 09 91 05
Schulleiter: Herr Tiedt
E-Mail: mail@bbs-me.de
Internet: www.bbs-me.de
Schülerzahl: 199
Vollzeitlehrerstellen: 21 (53 Lehrer)
Altersdurchschnitt der Lehrer: 47
Klassengröße 11. Jg.: 25
Schwerpunkte: Mathematik, Naturwissenschaften, Technik
Vorstellungstag: 28. Januar, Uhrzeit auf Nachfrage
Besonderheiten: nur Jg. 11 bis 13, Abschluss allgemeine Hochschulreife. Intensive Vorbereitung auf ein technisches Studium. Fachpraxisunterricht; Fächer Metalltechnik, Elektrotechnik, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Informatik. Spanisch neu ab Jg. 11.
Prominente Absolventen: keine Angabe



FACHGYMNASIUM GESUNDHEIT UND SOZIALES

Berufsbildende Schule/Alice-Salomon-Schule
 Kirchröder Straße 13, PLZ 30625
 Tel.: 16 84 43 01
 Fax: 16 84 43 03
Schulleiter: Herr Gleitze
E-Mail: verwaltung@asbbs.de
Internet: www.alice-salomon-schule-hannover.de
Schülerzahl: 266
Vollzeitlehrerstellen: keine Angabe (39 Lehrer)
Altersdurchschnitt der Lehrer: keine Angabe
Klassengröße 11. Jg.: 23
Schwerpunkte: Sozialpädagogik, Gesundheit und Pflege
Vorstellungstag: 14. Januar, 19 Uhr
Besonderheiten: nur Jg. 11 bis 13, Abschluss allgemeine Hochschulreife. Spanisch neu ab Jg. 11, Betriebs- und Volkswirtschaft, Informationsverarbeitung, Lern- und Methodentraining
Prominente Absolventen: Barbara Rottmann, Bürgermeisterin von Hannover von 1996 bis 2001



.... bei **Eva Busch**,
 Kinder- und
 Jugendlichenpsychotherapeutin,
 Winnicott-Institut



„Zusammen mit den Kindern entscheiden“

Für Kinder beginnt mit dem Schulwechsel ein neuer Lebensabschnitt. Wie können Eltern sie dabei unterstützen?

Indem sie selbst die Ruhe bewahren. Ihr Kind macht einen weiteren Schritt in die Selbstständigkeit. Das ist für Eltern immer schwer, es löst Ängste und Sorgen aus. Eltern sollten darauf vertrauen, dass die Grundschule das Kind auf den Übergang vorbereitet hat und ihr Kind in dem Alter ist, diesen Schritt gut zu bewältigen.

Oft wählen Eltern eine Schule in der Nähe des Elternhauses. Ist das zu kurz gedacht?

Nein, die Nähe der Schule ist ein gewichtiges Auswahlkriterium. Der Schulweg ist kurz, und wenn das Kind im Stadtteil bleibt, können bestehende Beziehungen eher fortgesetzt werden.

Kinder wollen meist auf dieselbe Schule wie ihre Freunde gehen. Ist das ratsam?

Grundsätzlich können Kinder nicht beurteilen, was die richtige Schule für sie ist, weil sie sich nicht vorstellen können, was sie dort erwartet. Bei aller Freude über das Neue haben sie auch Ängste und versuchen deswegen, den Schritt gemeinsam mit Freunden zu gehen. Aber Kinder sind mit 10 bis 12 Jahren in einem Alter, in dem sie oft neue Beziehungen eingehen, auch wenn sie vor dem Schulwechsel befürchten, keine neuen Freunde zu finden. Eltern sollten mit ihren Kindern sprechen und sich deren Vorstellungen anhören, auch wenn die Erwachsenen dann entscheiden und verantworten, was die beste Schule für ihr Kind ist.

Was empfehlen Sie Eltern, die ihre Kinder anders einschätzen als die Grundschullehrer?

Die Lehrer kennen das Lernverhalten und die Fähigkeiten des Kindes innerhalb des schulischen Betriebs besser als die Eltern, die ihr Kind nur zu Hause erleben. Deshalb sollten sie ihre Entscheidung sorgfältig abwägen. Kinder lernen in der Regel besser, wenn sie sich im Mittelfeld einer Gruppe befinden. An Eltern und Kind stellt es hohe Anforderungen an die Bereitschaft zur Mehrarbeit, wenn das Kind dauerhaft unter dem Standard der Klasse bleibt. Wenn die Frage des Schultyps für ein Kind schwer zu beantworten ist, stellt die Gesamtschule eine gute Alternative dar. Dort hat es Zeit, sich zu orientieren.

Wie können sich Eltern angesichts der vielfältigen Angebote für die richtige Schule entscheiden?

Es ist wichtig, ob die Schule zu der Familie passt. Gibt es eine besondere pädagogische Prägung? Bietet die Schule bestimmte Profile, die den Interessen des Kindes entgegenkommen? Die Kinder verbringen zunehmend sehr viel Zeit in der Schule, für andere Freizeitaktivitäten bleibt oft nicht mehr viel Raum. Eltern sollten mit ihrem Kind in die Schule gehen, die Atmosphäre erleben und überlegen, ob man sich dort wohlfühlen kann. Es gibt keine optimale Schule. Jede Schule stellt die Anforderung an die Fähigkeit der Kinder, sich in eine neue Gruppe einzufinden. Eltern sollte Zutrauen in diese Fähigkeit ihres Kindes haben.

Interview: Bärbel Hilbig

Stichwort: Gesamtschule

Die Gesamtschule besuchen Kinder mit Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialempfehlung meist von der 5. bis 10. Klasse gemeinsam. Einige Schulen bieten danach eine gymnasiale Oberstufe, die das Abitur nach 13 Jahren bietet. An Integrierten Gesamtschulen (IGS) lernen alle Schüler nach einem gemeinsamen Lehrplan. Ab dem 7. Schuljahr gibt es in einigen Fächern Kurse mit unterschiedlichem Leistungsniveau. An Kooperativen Gesamtschulen (KGS) sind die drei Schulzweige getrennt, zum Teil werden manche Fächer gemeinsam unterrichtet. Alle Schulabschlüsse sind möglich.

Nachhilfe für gute Noten

- > Von der Grundschule bis zum Abitur
- > Fächerspezifische Kleingruppen
- > Vorbereitung auf Abschlussprüfungen

Bessere Chancen durch gezielte Förderung

20-mal im Großraum Hannover!
 Tel. 0800 111 12 12 [frei]
 www.nachhilfe.de

studienkreis
> Nachhilfe.de

113181601_0901140900000108